

## » DIENSTFAHRRÄDER. «

**Auch wenn der Winter ein kurzes Comeback feiert - bald ist wieder Drahtesel-Zeit!**

Von der Zeitersparnis über den Gesundheits-Aspekt bis hin zur Umwelt - vor allem im Stadtbereich sind Dienstfahräder absolut sinnvoll und haben einen positiven Effekt für den Betrieb und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dennoch lauert auch hier so manche Falle, die sich allerdings mit verhältnismäßig wenig Aufwand elegant umkurven lässt.

Generell gilt: Ein Dienstfahrrad ist ein Arbeitsmittel. Wenn ein Betrieb dieses seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung stellt, muss er auch einen entsprechenden Arbeitsschutz garantieren. Im Falle eines Fahrrades muss die Schutzausrüstung zumindest aus einem Helm und einer Warnweste bestehen. Ideal wären auch Handschuhe, da diese im Falle eines Sturzes vor Abschürfungen durch den Asphalt schützen. Eine Warnweste wird meist über der Kleidung getragen und kann somit von mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verwendet werden. Etwas schwieriger ist das beim Helm: Hier sollte jede/r, die/der ein Dienstrad nutzen darf, einen eigenen bekommen. Und sowohl Warnweste als auch Helm eignen sich hervorragend als Werbeflächen.

Vor Fahrtantritt müssen Bremsen, Beleuchtung und Warneinrichtungen überprüft werden. Zudem dürfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine schweren Lasten auf dem Fahrrad transportieren. Auch geeignetes Schuhwerk - ohne lose Bänder und mit Fersenriemen - ist zu tragen. Während der Fahrt ist auf die Witterungsverhältnisse zu achten und die Fahrweise anzupassen. Diesbezüglich sind die Mitarbeitenden auch entsprechend zu unterweisen.

Darüber hinaus werden in einem Unternehmen auch nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Dienstfahrrad unterwegs sein. Sinn ergibt der Drahtesel etwa im Außendienst innerhalb eines kleineren Umkreises. Und es reicht aus, wenn lediglich jenen, die auch tatsächlich fahren, eine Schutzausrüstung organisiert wird. Zudem gibt es häufig Sonderangebote, wenn mehrere Helme zeitgleich bestellt werden. Um auch zu überprüfen, ob die Schutzausrüstung angelegt wurde, empfiehlt es sich, diese bei der Ausgabe des Rades kurz zu überprüfen um im Falle des Falles Rechtsansprüche der Versicherung gegenüber dem Arbeitgeber auszuschließen.

*Checkliste für das Fahren mit Diensträdern:*

- ▶ Schutzausrüstung
  - Fahrradhelm
  - Warnweste
  - Eventuell Handschuhe
- ▶ Fahrrad-Check:
  - Bremsen
  - Beleuchtung
  - Warneinrichtungen

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre Präventivkräfte des AMD Salzburg gerne zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.amd-sbg.at](http://www.amd-sbg.at).